



Good News

ERNEUERUNG

EIN LOBLIED AUF DEN LIEBESBUND

«Die einzig wahre Art zu leben, ist sein Leben hinzugeben», sagte uns Pater Hasso Beyer von der Gemeinschaft Chemin Neuf. Es gibt viele Arten, sein Leben hinzugeben – im Beruf, im Sozialen, in der Berufung, für das Land, für Gott, für die Kirche, für die Familie, für Menschen, für eine bestimmte Sache, für das Gute, für die Natur, für das Schöne.

Die intimste Form der Hingabe ist vielleicht die Ehe. Sie berührt sämtliche Bereiche des Menschseins: das Körperliche, das Psychische und das Geistige. Genauso möchte Gott sich mit uns verbinden und sich uns ganz hingeben.

Im Lehrtext erläutert Diakon Urban Camenzind diese tiefe Sehnsucht Gottes, den Liebesbund zwischen Gott und den Menschen (S. 2). Das Sinnbild der Liebe zwischen Mann und Frau zieht sich durch die gesamte Bibel hindurch. In der Tat:

Gott ist ein Romantiker. Wie weit seine Liebe zu uns geht, zeigt sich im stetigen Werben um uns – trotz unserer Untreue und Abweisung – und offenbarte sich schliesslich am Kreuz. Er hat sein Leben hingegeben bis zum Schluss.

Diesem Eheverständnis Gottes zu folgen, ist eine grosse Herausforderung. Gerade weil diesem Verständnis aber eine Kostbarkeit innewohnt, ist es schon seit dem Anfang der Menschheit umkämpft. Doch Gott traut uns Grosses zu und bietet uns seine Hilfe an. Ehe und Familie sind Herzensanliegen Gottes mit hoher Priorität.

Die Gemeinschaft Chemin Neuf hat hierzu eine besondere Berufung und bietet in den KANA-Angeboten für Paare viele Grundlagen, konkrete Werkzeuge und Unterstützung an, die Liebe in der Beziehung zu vertiefen (S. 4).

An der Explo 2015/16 sagte Heidi Baker einen bemerkenswerten Satz: «Jede Fruchtbarkeit wächst aus der Intimität.» Dies trifft nicht nur auf die Ehe zu, sondern ist der Kern unseres gesamten christlichen Wirkens in dieser Welt. Ich wünsche Ihnen, liebe Leser und Leserinnen, eine neue tiefe Sehnsucht und viele Möglichkeiten, diese Intimität mit Gott zu leben, an seinem Herzen zu verweilen, sich hinzugeben und sich von Neuem senden zu lassen.

Ganz besonders möchte ich euch darauf aufmerksam machen, dass der Papst mit der Erneuerung zusammen an der «Geburt» von CHARIS speziell für ein neues Pfingsten für die Kirche beten wird. Als Vorbereitung hierzu lade ich euch ein, an der bereits begonnenen Gebetskampagne teilzunehmen (S. 8).

Priya Kalambaden Peter

EIN LOBLIED AUF DEN LIEBESBUND ZWISCHEN GOTT UND MENSCH, ZWISCHEN MANN UND FRAU!



Dem Wort *Hochzeit* scheint ein Zauber innezuwohnen, der die Menschenherzen bewegt; und dies nicht zu Unrecht, denn in der Schöpfung, im ganzen Universum liegt ein tiefes Geheimnis verborgen, das sich in dem einen Wort «Hochzeit» umschreiben lässt.

Es geht um den Bund der Liebe, die liebende Vereinigung zwischen Braut und Bräutigam, die Vermählung, den Ehebund. Anders als die meisten denken, hat dieser Bund seinen Ursprung nicht im Menschen, sondern in Gott. Der Heilige Geist erleuchtet unseren Verstand und hilft uns, dies zu verstehen. Oder anders ausgedrückt: Erleuchtet vom Heiligen Geist erhalten wir immer klareren Einblick in den ganzen Weltenplan Gottes.

Die Geschichte des Universums ist geprägt von der Hochzeit, die der König des Himmels, Gott der Vater, für seinen Sohn Jesus Christus vorbereitet; so wie es im Matthäusevangelium ausgedrückt ist: «Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem König, der die Hochzeit seines Sohnes vorbereitete.» (Mt 22,1ff) In den prophetischen Büchern der Heiligen Schrift wird das Verhältnis Gottes zu seinem Volk oft im Bild des Ehebundes beschrieben: «Wie der junge Mann sich mit der Jung-

frau vermählt, so vermählt sich dein Schöpfer mit dir. Wie der Bräutigam sich freut über die Braut, so freut sich dein Gott über dich.» (Jes 62,5)

DER IN GEGENSEITIGER LIEBE GESCHLOSSENE EHEBUND ZWISCHEN EINEM MANN UND EINER FRAU IST EIN BILD, EIN ZEICHEN (SAKRAMENT), EIN HINWEIS AUF DEN DAHINTERLIEGENDEN BUND GOTTES MIT DER MENSCHHEIT.

Der in gegenseitiger Liebe geschlossene Ehebund zwischen einem Mann und einer Frau ist ein Bild, ein Zeichen (Sakrament), ein Hinweis auf den dahinterliegenden Bund Gottes mit der Menschheit.

Von allem Anfang an ist die ganze Schöpfung auf Ihn hin geschaffen. So heisst es im Hymnus des Kolosserbriefes: «Denn in ihm wurde alles erschaffen im Himmel und auf Erden, das Sichtbare und das Unsichtbare, Throne und Herrschaften, Mächte und Gewalten; alles ist durch ihn und auf ihn hin geschaffen.» (Kol 1,16)

Es ist äusserst bedeutsam, was in diesem einen Vers ausgesagt wird: Alles, wirklich alles, alles im Himmel und alles auf Erden, das Sichtbare und das Unsichtbare, einfach ALLES ist auf Jesus Christus hin geschaffen. In der Menschwerdung des Sohnes Gottes im Schosse der Jungfrau Maria gipfelt die ganze Schöpfungsgeschichte. Gott wird eins mit dem Menschen.

Auch die Ehe ist auf Ihn hin geschaffen. Jesus betonte die ursprüngliche Absicht des Schöpfers, dass die Ehe zwischen einem Mann und einer Frau unauflöslich sei, als Zeichen für die Bundestreue Gottes zum Menschen. «Sie sind also nicht mehr zwei, sondern eins. Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.» (Mt 19,6)

Weil Gott der genialste Künstler aller Zeiten ist, steht über seinem Schöpfungswerk das Wort «Gott sah, dass es gut war». Und nach der Erschaffung des Menschen als Mann und Frau, als sein Ebenbild, steht geschrieben: **«Und siehe, es war sehr gut.»** (Gen 1,31)

Ja, sehr gut war, ist und bleibt Gottes genialer Gedanke der Liebesehe zwischen einem Mann und einer Frau. Diesem Bund der Liebe vertraute Er seine göttlich-kreative

Schaffenskraft an. Mann und Frau befähigte Er, mit Ihm zusammen neues, ewiges Leben zu zeugen. «Gott segnete sie und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch ...!» (Gen 1,28)

Es gibt viele Wunder auf dieser Erde; das grösste Wunder unter ihnen aber ist das Werden und Wachsen eines neuen Menschenkindes!

Nicht von ungefähr tat Jesus sein allererstes Zeichen auf einer Hochzeit. In diesem Zeichen ist ausgedrückt, dass Jesus auch gekommen ist, um die ursprüngliche Bedeutung und Würde der Ehe wiederherzustellen. Der menschliche Ehebund weist, wie der Verfasser des Epheserbriefes es ausdrückt, auf eine tiefere Wahrheit und Wirklichkeit hin: «Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen und sich an seine Frau binden und die zwei werden ein Fleisch sein. Dies ist ein tiefes Geheimnis; ich beziehe es

auf Christus und die Kirche.» (Eph 5,31f)

Weil der menschliche Ehebund ein Zeichen ist, das auf Christus und seine Beziehung zur Kirche hinweist, sagte Jesus auf der Hochzeit in Kana, bevor er das Wasser in Wein verwandelte: «meine Zeit ist noch nicht gekommen». «Seine Zeit» kam erst, als er in einer «hochzeitlichen» Feier den Wein in sein Blut verwandelte. Da steht der Bräutigam vor seiner Braut und spricht die Worte des neuen und ewigen «Ehebundes»: «Das ist mein Leib, das ist mein Blut, hingegeben für Dich, meine erwählte Braut!»

Das Bild der Vermählung des Bräutigams Christus mit seiner Braut, der Kirche, und in ihr mit der einzelnen Seele des Menschen, prägt die biblisch-christliche Mystik seit ihren Anfängen. Die irdische Feier der Eucharistie verweist in der Sprache der Hochzeitsmystik auf

jene kommende himmlische Hochzeit hin, welche dem Seher Johannes in der Apokalypse angekündigt wird: «[...] Wir wollen uns freuen und jubeln und ihm die Ehre erweisen. Denn gekommen ist die Hochzeit des Lammes und seine Frau hat sich bereit gemacht.» (Offb 19,6–7)

In der Geschichte der Erlösung kommt der «Hochzeit des Lammes» eine unüberbietbare Bedeutung zu. Vom ersten bis zum letzten Buch der Heiligen Schrift geht es um ein Thema: die Vermählung Gottes mit dem Menschen und die Vermählung der Menschheit mit Gott. Die Einladung Gottes gilt der ganzen Menschheit und klingt durch alle Jahrhunderte bis auf den heutigen Tag: «Alles ist bereit. Kommt zur Hochzeit!»

Diakon Urban Camenzind-Herzog



UNTERWEGS MIT PAAREN UND FAMILIEN

KANA ist die Mission der Gemeinschaft Chemin Neuf im Dienst von Paaren und Familien. Sie hat ihre Wurzeln in der ignatianischen Spiritualität und in der charismatischen Erneuerung und ist in fünfzig Ländern präsent.

Die Angebote von KANA richten sich an Paare – verheiratet oder nicht – und an Allein-erziehende aller christlichen Konfessionen. Im Mittelpunkt der Angebote steht die sechstägige KANA-Woche. Zusätzlich gibt es Vertiefungswochen, thematische Wochenenden und andere Veranstaltungen, die auf einer Pädagogik beruhen, die die Freiheit jedes Einzelnen respektiert und alle Dimensionen der Person einbezieht und zur Einheit führen will. Jährlich nehmen rund 15'000 Menschen jeden Alters an KANA teil. 5'000 Paare sind in der KANA-Fraternität engagiert. Durch monatliche Treffen in Kleingruppen machen die Paare einen Weg und schaffen sich über mehrere Jahre eine Grundausrüstung an.

Ziel ist es, den Paaren zu helfen, ihre Beziehung zu vertiefen und die Grundlagen für eine solide, dauerhafte und fruchtbare Ehe zu schaffen. Paare erhalten konkrete Werkzeuge und Unterstützung in ihrer Entscheidung, sich zu lieben und diese Entscheidung auch täglich zu erneuern. Sie lernen, ihr Ehe- und Familienleben auf Christus auszurichten.

Im Vertrauen auf das Wirken des Heiligen Geistes in den Herzen aller will KANA die Worte von Papst Franziskus in seinem apostolischen Schreiben «Amoris laetitia» (2016) umsetzen: «In allen Situationen spürt die Kirche die Notwendigkeit, ein Wort der Wahrheit und Hoffnung zu haben. Die grossen Werte der Ehe und der christlichen Familie entsprechen der Suche, die jede menschliche Existenz durch-

dringt. Wenn wir viele Schwierigkeiten sehen, sind sie ein Aufruf, in uns die Energien der Hoffnung freizusetzen, indem wir sie in prophetische Träume umsetzen, in Handlungen, die die Liebe verwandeln.» (AL 57)

Als echte «Schule» für die Familie und das Paar, in der wir die Freude an der Liebe erleben, drückt KANA ihre Mission mit dieser Formel aus: «unsere Liebe vertiefen».

Hier einige interessante und aktuelle KANA-Angebote für Ehepaare und Familien:

KANA-Wandertage für Ehepaare vom 12. bis 16. Juni 2019:

Gemeinsam die wunderbare Berglandschaft entdecken und geniessen, sich Zeit nehmen und die Beziehung zueinander vertiefen.

KANA-Woche vom 14. bis 20. Juli 2019:

Eine Woche, um in der Ehe und Familie Gott zu erfahren. Nehmen Sie sich Zeit zu zweit, um innezuhalten, sich wiederzufinden, auszutauschen und die Einheit des Paares

zu vertiefen. Kinder sind herzlich eingeladen! Sie erleben ihr eigenes Kana und werden von einem eigenen Team betreut.

KANA-Familienferien vom 21. bis 27. Juli 2019:

Eine entspannte Woche mit der Familie. Viele Aktivitäten, Spiele, Besuche, Sport, Spaziergänge, gemeinsames Feiern... Begegnung mit anderen Familien und viel Zeit als Familie.

KANA-Wochenende vom 16./17. November 2019:

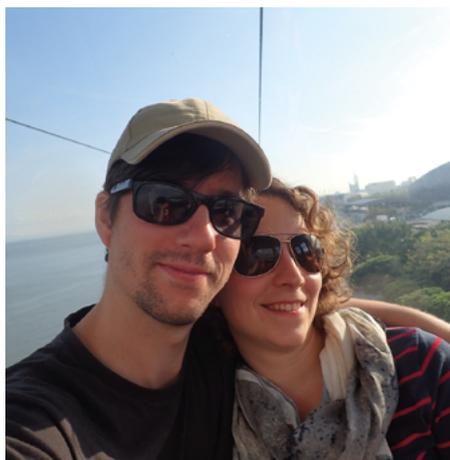
Thema des Wochenendes: «Gleich und doch verschieden» – Dialog, Familienleben, Vergebung, Sexualität, die Gegenwart Gottes in unserer Beziehung entdecken, zusammen feiern, sich erholen.

Weitere Angebote auf:
www.chemin-neuf.ch



ZEUGNIS VON EhePAAR DOROTHEA HUG PETER UND THOMAS PETER

«DIE LIEBE VERTIEFEN UND SCHÜTZEN»



Wer seid ihr?

Thomas: Ich heisse Thomas, bin 38 Jahre alt und seit 2007 verheiratet mit Dorothea.

Dorothea: Ich bin 32 Jahre alt. Wir haben drei Kinder (8, 6, 1½). Von Beruf bin ich Biologin und habe eine Forschungsstelle an der Universität Zürich. Ich bin seit zwei Jahren im Koordinationsteam der Erneuerung und engagiere mich bei uns in der Pfarrei.

Seit wann kennt ihr die Gemeinschaft Chemin Neuf und das Angebot von KANA? Wie wurdet ihr auf das Angebot aufmerksam?

Thomas: Die Gemeinschaft ist mir schon lange bekannt. Eine persönliche Beziehung zur Gemeinschaft habe ich aber erst seit 2007. Dorothea und ich haben damals in Genf gelebt. Eine gute Bekannte hat «Net for God»-Treffen organisiert und wir haben einige Male teilgenommen. So bin ich mit der Gemeinschaft und ihrer Mission in Kontakt gekommen.

Dorothea: Wir waren gemeinsam in einer Gebetsgruppe und haben dann einmal ein Einkehrwochenende in Hautecombe bei der Gemeinschaft miterlebt. Dort habe ich auch das erste Mal einen Flyer von KANA in die Hände bekommen. Es dauerte dann aber noch einige Jahre, bis wir uns

entschieden, als Familie eine KANA-Woche mitzumachen.

Welche Angebote von KANA habt ihr bereits besucht?

Dorothea: Wir waren 2017 in der KANA-Woche. Seither sind wir in einer KANA-Fraternität, haben Wochenenden besucht und im Sommer 2018 durften wir KANA-Exerzitien machen.

Thomas: In der Fraternität treffen wir uns einmal pro Monat an einem Abend mit anderen Ehepaaren, um zusammen zu beten, zu essen und uns auszutauschen über verschiedenste Themen rund um das Ehe- und Glaubensleben.

Die Mission von KANA ist, die Liebe zu vertiefen. Hat das Angebot von KANA dies bei euch bewirkt?

Dorothea: Ja, KANA hat uns als Paar verändert. Die grösste Gnade für mich ist die Langzeitwirkung. Es ist nicht so, dass wir von der KANA-Woche nach Hause kamen und plötzlich alles anders und leichter und verändert war. Aber einerseits helfen konkrete Schritte und Werkzeuge, ins Gespräch zu kommen und gemeinsam zu beten. Andererseits weckte die Woche, aber auch die Exerzitien, die Sehnsucht, unsere Beziehung, unsere Liebe zu vertiefen und zu schützen. Manche Anregungen setzten wir erst viele Monate nach der KANA-Woche um.

Wie zeigt sich dies in eurem konkreten Ehealltag und im Umgang mit euren Kindern?

Thomas: Ein wichtiges Element von KANA ist der Austausch mit anderen Ehepaaren und sind auch Zeugnisse von Paaren. Zusammen mit seinem Ehepartner über Herausforderungen und Freuden der eigenen Ehebeziehung zu berichten, ist nicht immer einfach und

erfordert manchmal den Mut, auch schmerzvolle Dinge zu teilen. Aber dieses Anschauen der eigenen und der anderen Paarbeziehungen in Wahrheit und Liebe hat eine transformative Kraft und vertieft und stärkt die eigene Paarbeziehung. Und das wiederum zeigt sich im Alltag, im Umgang miteinander und mit den Kindern.

Dorothea: Ein Beispiel: Wir merken viel schneller, wenn wir in gewisse Fallen tappen und anfangen, deswegen zu streiten. Oft gelingt es dann, einem von uns bewusst Stopp zu sagen und die Situation nicht weiter zu «verschlimmern».

Ihr seid in einer KANA-Fraternität, was beinhaltet dieses Engagement?

Thomas: Das Engagement ist vielschichtig und dauert jeweils ein Jahr. Wichtig ist, dass man die Paarbeziehung an die erste Stelle setzt, sich Zeit für das Gebet nimmt und an den monatlichen Treffen teilnimmt.

Was möchtet ihr den Paaren und Familien noch mitgeben?

Dorothea: Nehmt euch genug Zeit als Paar und als Familie. Gerade wenn ihr engagiert seid, ist das Paar die Grundlage eures Engagements.

Thomas: Betet miteinander.

Vielen Dank für das Teilen eurer Erfahrungen!

Interviewfragen von Patricia Jenni

FEST DES GLAUBENS

Das jährliche Fest für alle! Mit vielen Begegnungen, Lobpreis, Impuls und Austausch zum Wort Gottes, Gebet um Neuausgiessung des Hl. Geistes, Anbetung, Zeugnissen, Eucharistiefeier, Beichtgelegenheit und Kinderprogramm. Am **Samstag, 24. August 2019** in der Mariahilfkirche Luzern unter dem diesjährigen Jahreswort «Mich dürstet!» (Joh 19,28). Weitere Informationen: www.erneuerung-online.ch/veranstaltungen/.

VERTIEFUNGSTAGE IN BETHANIE VOM 23. BIS 27. OKTOBER 2019

Im vergangenen Herbst haben wir in Bethanien wunderbare Vertiefungstage erlebt. Am Schluss wurden wir eingeladen, eine besonders kostbare Erfahrung zu nennen, welche wir wie eine wunderschöne Perle nach Hause nehmen werden. Da stellten wir fest, dass wir nicht nur eine besondere Perle mitnehmen dürfen, sondern eine ganze Perlenkette.

Das Ko-Team lädt euch ein, auch in diesem Herbst für euch neue Perlen zu entdecken. Dazu treffen wir uns vom **23. bis 27. Oktober 2019** wieder im Gästehaus in Bethanien zum Thema «Und niemand kann sagen: Jesus ist der Herr, ausser durch den Heiligen Geist» (1Kor 12,3).

Jesus ist der Herr! Denn er ist gestorben und auferstanden für mich. Diese Wahrheit können wir erst mit dem Heiligen Geist richtig erfassen. Doch überall, wo wir diese Wahrheit leben, tragen wir dazu bei, dass das Reich Gottes wachsen kann. Vertiefungstage bieten die Gelegenheit, innezuhalten und uns neu auf Jesus auszurichten und für den Heiligen Geist zu öffnen. Vorträge, Zeiten der Stille, gemeinsamer Lobpreis, Gebet füreinander, Dienst aneinander durch das Ausüben der Charismen, Gemeinschaft und Geschwisterlichkeit helfen uns dabei. Pater Hasso Beyer wird wieder unser Referent sein – zusammen mit anderen Vertretern der Gemeinschaft Chemin Neuf.

Die Tage sind dieses Jahr ganz bewusst offen für alle.

GEMEINSAM AUF DEM WEG: NATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Seit einiger Zeit haben wir uns auf den Weg gemacht, die Gemeinschaft mit Geschwistern der italienisch- und französischsprachigen Erneuerung in der Schweiz zu pflegen und zu vertiefen. Gemeinsam Gott loben, auf den Heiligen Geist hören, um eine Neuausgiessung des Heiligen Geistes beten.

Am nationalen Leitertreffen in Bethanien im Frühjahr 2017 durften wir eine erste Frucht dieser Einheit erfahren und das nationale Treffen im Juni 2018 war ein Höhepunkt im letzten Jahr. Im März 2019 wäre das nächste nationale Leitertreffen geplant gewesen. Leider mussten wir dieses absagen, da für die italienischsprachigen Geschwister ein unlösbarer Terminkonflikt entstanden war. Diese Absage fiel uns nicht leicht, aber wir haben uns bewusst für die schweizweite Einheit entschieden.

Und wie geht es jetzt weiter auf diesem Weg der nationalen Einheit? **Am Samstag, 7. Dezember 2019** findet das nächste gemeinsame Leitertreffen im Tessin statt. Weitere Informationen: www.erneuerung-online.ch/national. Eine weitere konkrete Gelegenheit, die Gemeinschaft zu pflegen, gibt es vielleicht ganz in eurer Nähe: In mehreren Städten treffen sich charismatische Gebetsgruppen in italienischer, spanischer oder portugiesischer Sprache. Die Liste ist beim Sekretariat erhältlich.

DU & JESUS

KILA 2019

Das ganze Leiterteam würde sich freuen, dich im KILA 2019 begrüßen zu dürfen! Gerne darfst du auch noch deine Freundin oder deinen Freund mitbringen. Wir versprechen dir, dass es eine tolle und unvergessliche Woche werden wird. Wenn du Fragen hast, darfst du dich jederzeit direkt bei Johanna* melden!

Dein Leiterteam



Leiterteam Sommer 2019

*Johanna Lauber
 079 676 85 52
junge.erneuerung@gmail.com
www.junge-erneuerung.ch

JESUS

ER KAM, STARB UND SIEGTE



Glauben verbinden mit Spiel, Sport und Spass.
 Kinder und Team aus allen Regionen der Schweiz, verwurzelt im Glauben der katholischen Kirche

Datum	Ort	Alter	Kosten
Sonntag 21. Juli bis Sonntag 28. Juli 2019	Eigenthal LU	8-15 Jahre	Fr. 230.-

Anmeldung, weitere Infos & Fotos KILA18: www.junge-erneuerung.ch
 Detailinfos: ca. 4 Wochen vor dem Lager

Bei Fragen:
 Johanna Lauber
 079 676 85 52
junge.erneuerung@hotmail.com

Die Kosten sollen keinen Hinderungsgrund zur Teilnahme sein. Falls diese für Sie nicht tragbar sein sollten, melden Sie sich bitte bei uns.

Unterstützt von:



GEMEINSAM AUF DEM WEG: UNSERE INTERNATIONALE FAMILIE

Im Good News letzten Sommer (Ausgabe 11) haben wir berichtet, dass die weltweite Erneuerung einen neuen Dienst bekommt: CHARIS. CHARIS, dessen Ziel es ist, der ganzen weitläufigen charismatischen Familie zu dienen, entsteht auf den ausdrücklichen Wunsch von Papst Franziskus. Er schätzt oder toleriert die Erneuerung nicht nur, sondern zählt auf ihren Beitrag zur Erneuerung der ganzen Kirche und der Welt. An Pfingsten ist es nun so weit und CHARIS nimmt offiziell seinen Dienst auf.

Am Pfingstsonntag wird sich der Papst mit der Erneuerung treffen* und gemeinsam mit allen Anwesenden für ein neues Pfingsten beten.

Als Vorbereitung darauf gibt es eine Gebetskampagne mit Impulsen von Pater R. Cantalamessa, die ihr auf www.erneuerung-online.ch/charis findet.

Eine solche Veränderung ist natürlich auch eine Herausforderung für alle beteiligten Dienste, Gemeinschaften, Strukturen und deren Verantwortliche. Deshalb bitten wir um euer Gebet, dass der Geist der Einheit wirken kann, dass er Gräben und Differenzen überwindet und Einheit in Vielfalt möglich wird.

* Dieses Treffen ist offen für alle, Anmeldung auf www.charis.international.



IMPRESSUM

Ausgabe März 2019
erscheint drei Mal jährlich

Herausgeber:

Erneuerung aus dem Geist Gottes in der
katholischen Kirche

Redaktion:

Patricia Jenni und Koordinationsteam der
Erneuerung

Layout:

Fabio und Nicole Cruz

Bezug:

Sekretariat der Erneuerung
aus dem Geist Gottes
Museggstrasse 21
6004 Luzern

info@erneuerung-online.ch

Homepage:

www.erneuerung-online.ch

Kosten:

Für eine jährliche Spende, in der Höhe zwischen CHF 10 bis CHF 15 zur Deckung der Unkosten für die Produktion des Newsletters sind wir dankbar.

Postkonto:

Postkonto 60-25918-6

IBAN:

CH78 0900 0000 6002 5918 6

Förderkreis der Erneuerung aus dem Geist
Gottes

Sekretariat

6004 Luzern

**FROHE UND GESEGNETE
OSTERN EUCH ALLEN!**